



Buchhaltung digital – Leitzordner adieu

Buchhaltungen für kleine und mittlere Unternehmen

Kaufmännische Lösungen helfen, den finanziellen Überblick zu behalten und den Aufwand für den Papierkram zu begrenzen. Selbstständige können zwischen klassischer Software und Cloud-Diensten wählen

VON BJÖRN LORENZ

Selbstständig zu sein, autark und eigenständig zu entscheiden, wann und wo gearbeitet wird, ist für viele Menschen ein Lebenstraum, den sie gerne verwirklichen. Auf dem Boden der Realität landen die meisten von ihnen spätestens dann, wenn das Finanzamt nach dem Jahresabschluss fragt, Nachzahlungen und Vorauszahlungen erwartet. Viele Gründer geraten in dem Moment in Zugzwang, weil sie keine vorzeigbare Buchhaltung haben.

Eine vermeidbare Situation, denn der Papierkram ist zwar lästig, lässt sich aber nicht vermeiden. Schließlich gibt es ohne eine formal richtige Rechnung von den Kunden auch kein Geld. Deshalb sollten sich Selbstständige bereits in der Gründungsphase über ihre Buchhaltung Gedanken machen, damit Rechnungen, Quit-

tungen und Belege gar nicht erst in Schuhkartons oder Wäschekörben landen.

Selber machen und Geld sparen

Buchhaltung ist im Zeitalter der Digitalisierung keine mühevoll Arbeit. Es gibt genug Software-Pakete und Clouddienste, die den Einsteiger in der täglichen Erfassung der Daten unterstützen. Diese stellen wir im folgenden Artikel vor und klären auch, für wen sich die Cloud-Lösung eignet und wer lieber zu einer klassischen Desktop-Software greifen sollte.

Den Gang zum vergleichsweise teuren Steuerberater oder Buchhaltungsdienstleister kann man sich dann sparen. Das gilt besonders für Kleinunternehmen und Ich-AGs, die lediglich zur Gewinnermittlung verpflichtet sind. Hinzu kommt, dass die

meisten Buchhaltungslösungen so einfach gestaltet sind, dass selbst Einsteiger gut damit zurechtkommen, insofern sie die grundlegende Bereitschaft mitbringen, sich in die Materie einzuarbeiten.

Do-it-Yourself-Buchhaltung macht vor allem dann Sinn, wenn das Belegaufkommen niedrig ist. Dann spart man nicht nur Geld, sondern erhält auch einen besseren Einblick in das eigene Geschäft.

Aktuelle Zahlen liegen sofort vor – und nicht erst dann, wenn der Dienstleister sie gebucht hat. Statt beim Berater anzurufen, kann man sich Außenstände, Umsätze und Gewinn in Echtzeit auf grafischen Dashboards ansehen und davon bei täglichen Entscheidungen profitieren. Selbst Mischformen sind denkbar: So kann man beispielsweise Belege eigenhändig kontieren



lexoffice XL: Abschreibungen mit dem besten Cloud-Service
Die Sonderabschreibungen im Zusammenhang mit der Pandemie sind bei lexoffice XL optimal umgesetzt



sevDesk: Günstiger Cloud-Service mit guter Ausstattung
Das Management Dashboard von sevDesk gehört zu den umfangreichsten unter allen getesteten Cloud-Diensten

und dem Steuerberater nur die periodisch anfälligen Abschlüsse überlassen.

Software versus Cloud-Dienst

Kaufmännische Lösungen gibt es als klassische Software für die Installation auf dem PC oder als Cloud-Dienst. Welche Variante die beste ist, hängt nicht zuletzt von der Unternehmensgröße ab. Besteht eine Bilanzierungspflicht oder ist diese künftig wahrscheinlich, kommen ausschließlich Softwarepakete in Frage, denn von den Cloud-Diensten der Einstiegsklasse wird dieser Bereich nicht abgedeckt. Hier kann der User maximal eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) und den direkten Draht zum Steuerberater erwarten.

Wer ein Problem damit hat, sensible, persönliche Daten in einem externen Rechenzentrum zu sichern, fährt mit einer klassischen Desktop-Software ebenfalls besser. Sie speichert die Geschäftsdaten in erster Linie lokal ab. Allerdings ist man in dem Fall für die Datensicherheit selbst zuständig, was bei einem gemischt genutzten Rechner zum Problem werden kann.

Was die Kosten betrifft, sind bilanzierungsfähige Anwendungen deutlich teurer als Pakete, die lediglich die EÜR unterstützen. Das Preisniveau von Cloud und klassischer Software für dieses Szenario liegt auf einem vergleichbaren Niveau. Zumal man auch bedenken muss, dass sich die kaufmännische Software selten länger als ein Jahr nutzen lässt. Wegen der jährlichen Steueränderungen sind kostenpflichtige Updates obligatorisch. Man investiert also bei einem Softwarekauf jährlich neu.

Inzwischen werden viele klassische Softwarepakete alternativ auf Mietbasis oder im Abo angeboten. Einen preislich interessanten Einstieg in die cloudbasierte

Auftragsbearbeitung schafft Invoiz. Hier kann man einfache Funktionen kostenfrei nutzen wie etwa Rechnungen schreiben und einzelne Features hinzubuchen. Wer nur ein wenige Funktionen benötigt, fährt mit der Lösung schon extrem günstig.

Desktop-Pakete mit Cloud-Services

Anfangs waren die Unterschiede zwischen Softwarepaketen und Cloud-Diensten relativ groß: Hier die graue Buchungsmaske, dort der innovative Prozess mit künstlicher Intelligenz und digitaler Belegerkennung. Noch immer gibt es Unterschiede, aber sie werden zunehmend kleiner.

Das Desktop-Paket Lexware financial office hat zum Beispiel auch einen digitalen Posteingang, mit dem man parallel zum Beleg die Buchungsmaske befüllt. Zudem lassen sich cloudbasierte Module zur Adressprüfung oder für den Postversand

anbinden. Hinzu kommt eine mobile App, mit der man unterwegs Aufträge erfassen, Geschäftszahlen oder Kundendaten abrufen kann. Sage 50 Connected verfolgt eine ganz ähnliche Strategie. WISO Mein Büro ist seit neuestem mit einer alternativen Lösung für Webbrowser unterwegs. Die Grenzen zwischen den beiden Welten verschwimmen also langsam.

Apps gehören heute dazu

Der einzige Kandidat im Test, der noch ohne eine mobile Lösung auskommt, ist WISO EÜR+Kasse. Die Software funktioniert jedoch plattformübergreifend unter Windows und Mac, sofern man die Daten über Online-Speicher wie Dropbox oder OneDrive synchronisiert – auf eigenes Risiko, versteht sich. WISO EÜR+Kasse ist allerdings auch das mit Abstand günstigste Paket in unserem Testfeld.

Corona-Pandemie und Abschreibungen

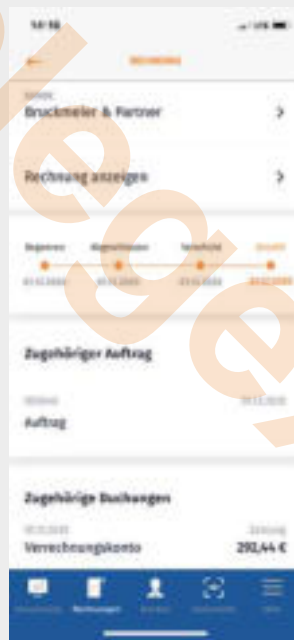
Um den Unternehmen besser durch die pandemiebedingte Krise zu helfen, hat die Bundesregierung Anfang des Jahres die Abschreibungsregeln geändert. So können Anlagen in den Jahren 2020 und 2021 auch degressiv statt linear abgeschrieben werden. Dabei werden in den ersten Jahren höhere Beiträge abgeschrieben. Weil dadurch der Gewinn sinkt, zahlt man weniger Steuern. Auf diese Weise fließt ein Teil der Investitionskosten schneller zurück – allerdings zu dem Preis, dass die Abschreibungsbeträge in den Folgejahren entsprechend niedriger ausfallen. Für Kleinbe-

triebe und Einzelkämpfer dürfte eine andere Maßnahme noch größere Wirkung haben: Im Steuerjahr 2021 und eventuell darüber hinaus lassen sich Hard- und Software sofort abschreiben, auch wenn diese preislich über der Grenze geringwertiger Wirtschaftsgüter liegen. Die Voraussetzung, dass die abzuschreibenden Geräte einen selbstständigen Nutzen haben müssen, ist in diesem Zeitraum ebenso ausgesetzt. Die Regeln gelten natürlich auch für Geräte, die bereits in den Vorjahren angeschafft und noch nicht vollständig abgeschrieben sind.

Mobile Buchhaltung mit Apps

Mobile Apps gehören bei kaufmännischer Software dazu. Sechs von sieben Kandidaten im Test kann man auch per Smartphone bedienen. Die Apps unterstützen durch die Bank beide große Mobilsysteme Android und iOS. Deutlich eingeschränkt ist das Angebot auf dem Tablet. Eine native App für dieses Format haben derzeit nur lexoffice und WISO Mein Büro in petto.

Keine mobile App kann die Desktop-Anwendung oder den Zugriff per Webbrowser voll ersetzen, aber die Apps stellen viele relevante Funktionen bereit, die Geschäftsleute unterwegs benötigen. Sie erfassen etwa Aufträge oder Belege, aber können aber nicht den Jahresabschluss erstellen. Das Spektrum ist oft erstaunlich breit: sevDesk stellt komplette Dokumente aus der Kundenakte bereit, während bei Sage 50 Connected Kunden auf dem Smartphone unterschreiben können. Die meisten haben einen Scanner, um Tank-Quittungen oder Bewirtungsbelege zu digitalisieren.



Besonders weit sind die mobilen Apps bei den Cloud-Diensten wie lexoffice oder sevDesk, die einen großen Teil des Funktionsumfangs bereitstellen. Besonders lexoffice fällt mit der nativen Tablet-App für Android und iOS positiv auf.

Unter den Desktop-Lösungen hat Lexware financial office die Nase vorn. Mit der mobilen App Lexware mobile für den Bereich der Auftragsbearbeitung können die Nutzer Kundendaten und Geschäftszahlen abrufen oder Aufträge unterwegs erfassen. Auch für WISO Mein Büro Web gibt es nahezu voll ausgestattete mobile Versionen. Hier kann man sich etwa Push-Mitteilung informieren lassen, sobald es gilt, Mahnungen zu versenden oder Kunden ihre Angebote elektronisch bestätigen.

Buchung und Belegerfassung

Für Cloud-Dienste geht alles vom Beleg aus, egal, ob auf der Ein- oder Verkaufseite. Am Anfang jeder Buchung steht immer eine Rechnung. Der Inhalt eingehender Belege wird ausgelesen und in die

Desktop-Programme im Überblick

	1. Platz Lexware financial office basis 2022	2. Platz Sage 50 Connected Standard	3. Platz WISO Mein Büro Desktop Plus	4. Platz WISO EÜR & Kasse 2021
Gesamt	1,3	1,4	1,5	2,1
Benutzerführung (40 Prozent)	1,2	1,6	1,7	2,2
Funktionsumfang (30 Prozent)	1,2	1,3	1,5	1,9
Skalier- und Erweiterbarkeit (20 Prozent)	1,3	1,3	1,3	2,2
Service (10 Prozent)	1,7	1,7	1,7	1,8
Hersteller	Lexware	Sage Software	Buhl Data	Buhl Data
Internet	www.lexware.de	www.sage.de	www.buhl.de	www.buhl.de
Kaufpreis (Jahresversion)	469,81 Euro	nein	214,90 Euro	69,95 Euro
Mietpreis (pro Monat)	39,15 Euro	35,70 Euro	○	kein Mietangebot
Weitere Programmversionen	plus-Version, u.a. mit mobilem Arbeitsplatz & Kassenbuch 641,17 €, netzwerkfähige Versionen mit besserer Ausstattung ab 1.069,57 €	Sage 50 Cloud Comfort mit zusätzlichen Funktionen ab 41,65 €, Sage 50 Professional mit zusätzlichen Funktionen ab 47,60 €	Standard-Version ohne Steuer-meldungen 141,90 €	○
Erweiterbarkeit	Cloud-basierte Zusatzmodule, z.B. für Adress- und Umsatzsteuer-ID-Prüfung oder Frankierung inklusive, Upgrade auf plus-, pro- oder premium-Version	Zusatzmodule wie E-Rechnungen, E-Bilanz oder Inventurmodul lassen sich kostenpflichtig hinzubuchen	zusätzliche Mandanten, Arbeitsplätze und diverse Zusatzfunktionen wie etwa Kasse, Lager oder Stücklisten	keine Optionen
SERVICE				
Support Mail/Telefon/Forum	○/kostenpflichtig/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Zusätzliche Hilfen (FAQ/Fachinformationen/Trainings)	●/●/●E-Training & Online-Schulungen	●/Leitfäden & Videos/Präsenzschulungen	●/teilweise/Webinare & Lernvideos	●/●/○
FUNKTIONSUMFANG				
Digitale Belege	●	●	Zusatzmodul erforderlich	○
EÜR/Bilanzierung	●/●	●/●	●/rein Jahresabschluss	●/○
Auftragsbearbeitung/Belegeingang	●/●	●/●	●/●	●/○
Schnittstellen & Anbindungen	Office/DATEV/Finanzbehörden/Sozialversicherungen u.a.	Office/DATEV/Finanzbehörden/Sozialversicherungen u.a.	Office/DATEV u.a.	Homebanking/Steuersoftware
Online-Banking/Kasse/vereinfachte Bezahlfahren	●/Plus-Version erforderlich/Giro-Code	●/Zusatzmodul erforderlich/Paypal & Stripe	●/Zusatzmodul erforderlich/○	○/Kassenbuch/○
Lohnabrechnung/Anlagenverwaltung/Reisekosten	●/○/○	○/Comfort-Version erforderlich/○	○/●/○	○/●/○
Auswertungen & Berichte	Dashbord & div. Berichte	Dashbord & div. Berichte	Dashbord & div. Berichte	div. Berichte
Steuerformulare USTVA/EÜR/ZM	●/●/●	●/●/●	●/●/○	●/●/●
Mobile Unterstützung	●	als Zusatzmodul	●	○
Eingabehilfen (Buchungsvorlagen/vereinfachter Kontenzugriff/Splittbuchungen/ Dokumente weiterführen	●/●/●/●	●/●/●/●	●/●/●/●	●/○/●/●

■ sehr gut (1–1,5) ■ gut (1,6–2,5) ■ befriedigend (2,6–3,5) ■ ausreichend (3,6–4,5) □ mangelhaft (ab 4,6)
 Alle Wertungen nach dem Schulnotensystem. ● ja ○ nein

Felder der Buchungsmaske übernommen. Das funktioniert nicht immer reibungslos. Falls doch: Ungeprüft sollte man keinen Vorschlag übernehmen. Fehlinterpretationen bei der Rechnungsnummer, falsche Datumsangaben oder unkonkrete Kategorie-Zuweisungen haben wir relativ häufig gesehen. Fehlende Daten lassen sich in allen Cloud-Diensten über Aufklappmenüs ergänzen. Einfach geht das in lexoffice XL, wo wenige Anschläge genügen, um die richtige Kategorie zu finden.

Was die Anwenderunterstützung der Software-Pakete angeht, hinterlässt Lexware financial office einen besonders guten Eindruck. Trainings und digitale Nachschlagewerke sind Teil des Lieferumfangs. Gut ist auch die Programmhilfe von WISO EÜR+Kasse, die permanent am rechten Fensterrand eingeblendet wird.

Bei den Cloud-Diensten sind die Programmbereiche schlechter vernetzt. FAQs, Forenbeiträge und Blogs liegen oft separat. Dass es besser geht, zeigt lexoffice XL für pandemiebedingte Steuererleichterungen.

Der Cloud-Dienst erklärt nicht nur die steuerlichen Änderungen, Anwender können diese mit wenigen Klicks umsetzen.

Fazit: Lexware liegt doppelt vorn

Unter den Software-Paketen hinterlässt Lexware financial office 2022 den besten Eindruck. Die Software ist gut ausgestattet und hat eine Lohnbuchhaltung an Bord. Hinzukommt eine vorbildliche Anwenderunterstützung in fachlicher Hinsicht. Sage 50 Connected ist mit Bestandsführung und Bilanzierung für ambitionierte KMUs gut geeignet. Das unterstreichen auch solche Komfortfunktionen wie Dokumentenverwaltung oder mobile App. WISO EÜR+Kasse ist unsere Low-Budget-Empfehlung für Einzelkämpfer mit wenig Belegaufkommen. Unter den Cloud-Diensten hat lexoffice XL die Nase vorn wegen einer bis in die Details benutzerfreundlichen Umsetzung aller wichtigen Funktionen und Prozesse. Mit Blick auf den Funktionsumfang ist der Unterschied zu dem Cloud-Preistipp sevDesk aber minimal. redaktion@chip.de



Lexware financial office
Der Testsieger auf dem Desktop hat den größten Funktionsumfang und überzeugt mit seiner Nutzerführung



WISO EÜR+Kasse
Das günstige Buchhaltungs-Paket empfiehlt sich vor allem für Kleinunternehmen

Cloud-Lösungen im Überblick

	1. Platz lexoffice XL	2. Platz sevDesk Buchhaltung	3. Platz WISO Mein Büro Web M	4. Platz invoiz unlimited
Gesamt	1,2	1,3	1,4	1,7
Benutzerführung (40 Prozent)	1,1	1,2	1,3	1,3
Funktionsumfang (30 Prozent)	1,4	1,4	1,5	2,2
Skalier- und Erweiterbarkeit (20 Prozent)	1,3	1,4	1,4	2,2
Service (10 Prozent)	1,3	1,3	1,3	1,7
Hersteller	Lexware	Sevenit	Buhl Data	Buhl Data
Internet	www.lexoffice.de	www.sevdesk.de	www.buhl.de	www.invoiz.de
Kaufpreis (Jahresversion)	o	o	o	o
Mietpreis (pro Monat)	29,63 Euro	15,9 Euro	42,84 Euro	39,00 Euro
Weitere Programmversionen	lexoffice S, M oder L mit abgespeckten Funktionsumfang ab 7,02 Euro.	Upgrade auf SevDesk Warenwirtschaft inkl. Lagerverwaltung und zusätzl. Funktionen ab 43 Euro	Den Versionen XS und S fehlen CRM und Warenwirtschaft, Version L besitzt mehr Kapazität, Einstiegsversion ab 7,14 Euro	invoiz Standard mit abgespecktem Funktionsumfang zu 19 Euro
Erweiterbarkeit	erweiterbar mit ergänzenden Cloud-Diensten von Partnerunternehmen und eigener Lohnbuchhaltung	Upgrade auf SevDesk Warenwirtschaft, Zusatzmodule zu Inventur, Zeiterfassung u.a.	erweiterbar um Kassensystem, automatischen Belegabruf, oder E-Mail-Integration. Zudem erweiterbar um Partner-Lösungen.	erweiterbar um Cloud-Dienste von Partnern
SERVICE				
Support Mail/Telefon/Forum	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Zusätzliche Hilfen (FAQ/Fachinformationen/Trainings)	●/●/●Tutorials	●/Blog/Tutorial	●/Blog/Webinare	teilweise/Blog/Tutorials
FUNKTIONSUMFANG				
Digitale Belege	●	●	●	eingeschränkt
EÜR/Bilanzierung	●/o	●/kein Jahresabschluss	●/o	o/o
Auftragsbearbeitung/Belegeingang	●/●	●/●	●/●	●/eingeschränkt
Schnittstellen & Anbindungen	DATEV, Finanzbehörden, Anbindungen an externe Dienste	DATEV, Finanzbehörden, Anbindungen an externe Dienste	Shopsysteme, DATEV, Finanzbehörden, Anbindung an externe Dienste	Steuerberater-Export
Online-Banking/Kasse/vereinfachte Bezahlfverfahren	●/●/o	●/●/Paypal-Link	nur Zahlungsabgleich/●/o	nur Zahlungsabgleich/o/invoizPAY
Lohnabrechnung/Anlagenverwaltung/Reisekosten	optional/eingeschränkt/o	o/●/o	o/o/o	o/o/o
Auswertungen & Berichte	Dashbord & div. Berichte	Dashbord & div. Berichte	Dashbord & div. Berichte	Dashboard
Steuerformulare USTVA/EÜR/ZM	●/o/●	●/o/o	●/o/o	●/o/o
Mobile Unterstützung	●	●	●	●
Eingabehilfen (Buchungsvorlagen/vereinfachter Kontenzugriff/Splittbuchungen/ Dokumente weiterführen)	o/●/●/●	●/●/●/●	o/●/●/●	o/●/●/●

■ sehr gut (1–1,5) ■ gut (1,6–2,5) ■ befriedigend (2,6–3,5) □ ausreichend (3,6–4,5) □ mangelhaft (ab 4,6)
Alle Wertungen nach dem Schulnotensystem. ● ja ○ nein